2019/21 dschungel

https://www.jungle.world/artikel/2019/21/konspirative-spritztour

Die preisgekrönte Reportage

Konspirative Spritztour

Kolumne Von **Leo Fischer**

Ganz wenigen deutschen Journalisten war es bisher vergönnt, ein Elektroauto probezufahren. Unser Kolumnist Leo Fischer ist einer von ihnen.

Viel wird über sie gesprochen, mehr noch über sie geunkt, gesehen hat sie freilich noch keiner: Elektroautos. Sind sie wirklich die Boten eines über uns hereinbrechenden Ökofaschismus, lautlose Rösser der vier neuen apokalyptischen Reiter? Sind es lithiumgefüllte Särge für die im Weltvergleich außerordentlich unkorrupte deutsche Autoindustrie? Oder doch nur eine ganz miese Masche der Eltern von Greta Thunberg, aus dem Leid ihrer Tochter Profit zu schlagen?

Physiker bezweifeln, dass sogenannte Elektromobilität überhaupt möglich ist. Elektronen können sich zwar bewegen, gibt ein Gutachten der Ulf Poschardt University of Applied Fahrvergnügen zu – doch ohne einen stabilisierenden Atomkern fehlt ihnen jeglicher Halt. Was stimmt denn nun?

Ganz wenigen deutschen Journalisten war es bisher vergönnt, ein E-Car (amerikanischer Fachbegriff) probezufahren: Peter Huth von der Welt – und dem Autor dieser Zeilen.

Der Kontakt zu den Dealern läuft diskret. Mit meinem Kontaktmann »Elron« treffe ich mich nach Sonnenuntergang in einem aufgegebenen Parkhaus in Hafennähe. Er verbindet mir die Augen, dann bittet er mich, einzusteigen: »Wir können kein Risiko eingehen. Auf allem, was sie sehen, liegen Patente.«

Ich nehme auf einem Polstermöbel Platz, er führt meine Hand ans Lenkrad, das erstaunlich locker in meinen Händen sitzt. »Ich lege jetzt den ersten Gang ein«, sagt er. Ein leises Summen ertönt, direkt an meinem rechten Ohr. Unterbrochen wird es nur, wenn Elron Atem holen muss. »Merken Sie, wie schnell Ihnen die Geschwindigkeit zur Verfügung steht«, flüstert er, während mir der Fahrtwind ins Gesicht weht, der ein wenig nach Kaugummi riecht. »Achtung, jetzt greift der Bremsassistent«, ruft Elron, dann geht ein Ruck durch meinen Sitz. Wirklich ganz erstaunlich – ich musste keinen Finger rühren. Nach etwa 20 Minuten sei die Batterie erschöpft, erklärt Elron.

Ein außergewöhnliches Stück Technologie – oder nur teures Spielzeug? Das kann ich auch jetzt nicht sagen. Bis E-Autos unseren deutschen Diesel ersetzen können, werde ich wohl noch so einige Probefahrten machen müssen.

© Jungle World Verlags GmbH